

# MITTENDRIN

Das Mietermagazin der NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG



Seite 2/3  
Editorial  
Spenden

Seite 4/5  
Aktuelles  
Ausblicke

Seite 6/7  
Wäsche  
Wartung

Seite 8/9  
Es grünt  
so grün

Seite 10/11  
Rückblicke

Seite 12  
Fotokunst  
im Kalender

## Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter\*innen,

die Zeit der Kerzen, Weihnachtslieder und Geschenke ist leider schon wieder vorbei. Was bleibt, sind Erinnerungen, Dankbarkeit und natürlich die guten Vorsätze fürs neue Jahr.

Wir sind froh, Ihnen in diesen unruhigen und unsicheren Zeiten ein wenig Stabilität und Sicherheit bieten zu können. Die Wohnungen sind saniert, die Mieten niedrig und es wird weiter investiert, damit es so bleibt oder noch besser wird. Und für die Seele gibt es Veranstaltungen und Aktionen, die uns trotz Pandemie verbinden. Der neue Kunstkalender spielt mit Blüten und Farben und erinnert daran, dass es die Natur und unsere Mitmenschen sind, die uns in schwierigen Zeiten Kraft und Zuversicht geben.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Menschen helfen, denen es nicht so gut geht. Vielleicht haben Sie ein paar Ideen dazu. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Was auch immer 2022 bringen wird, nehmen Sie es mit Gelassenheit und denken Sie an alles, was gut war und sein wird!

Ihre beiden Vorstandsfrauen

Dr. Martina Jakubzik und Daniela Seek

### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG

Zossener Straße 11, 12629 Berlin

Telefon 030 99288488

[info@neues-wohnen-genossenschaft.de](mailto:info@neues-wohnen-genossenschaft.de)

[www.neues-wohnen-hellersdorf.de](http://www.neues-wohnen-hellersdorf.de)

Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik und Susanne Jakubzik - Agentur Nahsehen

### BILDNACHWEISE

Seite 1: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 3: rechts © Shades of Love

Seite 3: links © Brillen-Weltweit

Seite 5: Gorilla Funk

Seite 6: 123rf.com

Seite 10: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 11: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 11: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 12: 123rf.com und Susanne Jakubzik

## Wir wollen spenden Ihre Vorschläge sind gefragt!

Es geht uns finanziell sehr gut. Deshalb wollen wir im kommenden Jahr 5.000 Euro für gute Zwecke spenden. Das Geld soll an verschiedene Projekte gehen. Pro Projekt werden bis zu 500 Euro gespendet. Wohin wir das

Geld spenden, entscheiden Sie, wenn Sie Mitglied unserer Genossenschaft sind!

Es kann der Verein um die Ecke sein oder ein weltweit agierendes Projekt. Bereiche können zum Beispiel sein:

Soziales, Sport oder Bildung. Wir sind da vollkommen offen. Die Interessenten stellen einfach einen Förderantrag. Diesen finden Sie auf unserer Website unter Service.

## Wohin mit alten (Sonnen-)brillen?



Bringen Sie einfach Ihre alten Brillen und Sonnenbrillen bei uns im Büro vorbei! Wir verpacken und verschicken sie. Ihre Brillen werden dann in der „Dritten Welt“ und im Himalaya getragen und verbessern das Leben der Ärmsten!

### BRILLEN-WELTWEIT

116 Millionen Menschen weltweit sind nur deshalb sehbehindert, weil ihnen eine Brille fehlt. 89 % der Menschen mit Sehbehinderungen leben in den ärmsten Ländern der Welt. Seit den 70er Jahren verteilt BrillenWeltweit kostenlose Brillen, denn Menschen, die nur 1 Dollar am Tag verdienen, können sich keine Brillen leisten. Kinder können dank der

kostenlosen Brillen wieder zur Schule gehen, weil sie Tafel und Heft endlich lesen können. Mehr Sehen bedeutet eine höhere Bildungsqualität für die berufliche Entwicklung der Kinder. Analphabeten können Lesebrillen verwenden, da sie damit Insekten und Unrat aus Getreide und Reis aussortieren können. Auch Arbeiten am Webstuhl und sonstige handwerkliche Tätigkeiten im Nahbereich können wieder gemacht werden. 80 Langzeitarbeitslose in Deutschland sortieren, reinigen, vermessen und verpacken die Brillen. Sie werden so wieder in das Arbeitsleben integriert und gut auf einen möglichen neuen Job vorbereitet.

### SHADES OF LOVE

Im Himalaya und in den Anden lebt der Großteil der Bevölkerung in extrem abgelegenen Regionen auf einer Höhe von 2.500 bis 6.000 Metern. Sie sind das ganze Jahr über schädlichen UV-Strahlen ausgesetzt. Bis zu 80 % der Bevölkerung leiden im Laufe ihres Lebens an Augenkrankheiten, Blindheit oder Krebs. Viele Indigene fallen Augenkrankheiten zum Opfer, bevor sie 30 Jahre alt werden. Einige dieser Krankheiten sind sogar tödlich. Sonnenbrillen helfen! Shades Of Love – The Himalayan and Andean Eyewear Project ist eine Hilfsorganisation aus München, die Sonnenbrillen sammelt und verteilt.

## Aktuelles aus der Verwaltung Sprechzeiten, Reparaturen, ...

### SPRECHZEITEN UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Auch wir wollen Verantwortung übernehmen und einen Beitrag dazu leisten, dass sich das Corona-Virus nicht weiter ausbreitet und vor allem unsere vielen älteren Mitglieder und Mieter nicht erreicht.

Aus diesem Grund gibt es zur Zeit keine Sprechstunden in der gewohnten Form. Bitte versuchen Sie, Ihre Anliegen an die Verwaltung bevorzugt telefonisch, schriftlich oder per Mail vorzutragen. Wenn dies nicht möglich ist, kann

selbstverständlich ein individueller Termin vereinbart werden. Die Vorteile sind: es gibt keine Wartezeiten und die Verwalterinnen können sich auf den Termin vorbereiten.

In unseren Büros gilt die 2G-Regel. Sie müssen also nachweisen, dass Sie geimpft oder genesen sind. Außerdem besteht Maskenpflicht und wir achten darauf, dass ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten und gelüftet wird.

### REPARATUREN UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Nach wie vor können unsere Mitglieder und Mieter die Hausmeister anrufen, das Problem beschreiben und besprechen. Wir versuchen auch hier unnötige Vor-Ort-Termine zu vermeiden. Wenn schon am Telefon klar wird, dass ein Fachunternehmen benötigt wird, gibt der Hausmeister

in der Verwaltung Bescheid und dort wird ein Reparaturauftrag ausgelöst.

Wenn Arbeiten in der Wohnung nötig sind, achten Sie bitte unbedingt darauf, eine Maske zu tragen, Abstand zu halten und die Wohnung während der Arbeiten gut zu lüften.

### GÄSTEWOHNUNG UND GEMEINSCHAFTSRAUM

Unsere Gästewohnung und der Gemeinschaftsraum können aufgrund der Pandemie vorübergehend nicht genutzt

werden. Wir informieren Sie auf unserer Website sobald dies wieder möglich ist.

### WEBSITE NUTZEN

Vielleicht haben Sie es noch nicht bemerkt, aber auf unserer Website finden Sie für Ihrer Ansprechpartner auch eine Mailadresse. Egal ob Verwalterin, Verantwortliche für Veranstaltungen oder Vorstand - **Sie können Ihre Fragen und Wünsche direkt der oder dem Zuständigen schicken.** So können wir Ihre Anliegen schneller bearbeiten.

Auch wichtige Merkblätter und Formulare, wie zum Beispiel das zum Thema „Heizen und Lüften“ oder den Wohnungs-

bewerbungsbogen finden Sie unter dem Button „Service“ auf unserer Website. Ebenso können Sie sich über die Belegung der Gästewohnung und des Gemeinschaftsraumes informieren.

Haben Sie den Termin der nächsten Veranstaltung vergessen oder wollen sich an das letzte Konzert erinnern? Die Informationen und Fotos finden Sie auf der Website.

Schauen Sie doch ab und zu dort vorbei!

## Veranstungsausblicke Januar bis Juni 2022

### Frauentagsfeier

Wie in jedem Jahr wollen wir bei Kaffee und Kuchen das Frausein feiern. Ein kleines Begleitprogramm wird es natürlich auch geben. Was genau, wird noch nicht verraten.

**Wann?** Freitag, 04.03.2022  
**Wo?** Gemeinschaftsraum  
Ludwigsfelder Straße 17

### Osterbasteln

In unserer Bastelkiste werden alle Materialien und eine Anleitung für eine österliche Bastelei sein. Wir werden uns, wenn möglich, zum gemeinsamen Basteln treffen. Sie können sich aber auch eine Bastelkiste nach Hause bringen lassen.

**Wann?** Freitag, 01.04.2022  
**Wo?** Gemeinschaftsraum  
Ludwigsfelder Straße 17

### Balkonkästen bepflanzen

Gemeinsam wollen wir unsere Balkonkästen bepflanzen und so für Urlaubsfeeling auf Balkonien sorgen. Die Pflanzen und Pflegehinweise gibt es wieder gratis für unsere Genossenschaftsmitglieder.

**Wann?** Donnerstag, 12.05.2022  
**Wo?** Grillplatz im Hof  
Ludwigsfelder Straße 13-17

### Sommerkonzert

Gorilla Funk ist ein musikalisches Projekt von Albert N`-Sanda und Johnny Strange von der **Band Culcha Candela**. Eine Mischung aus Reggae/Dancehall und RNB kombiniert mit afrikanischen Rythmen in deutscher Sprache.

Partymukke zum Tanzen und Abfeiern mit positiven Texten und einem ehrlichen Blick auf die Gesellschaft. Modern und entspannt, mit viel Liebe und einem afrikanischen Smile, der definitiv in die Beine geht. Let's dance! Snacks, Grillwürstchen und Getränke machen unseren Abend komplett. Lasst uns die hoffentlich niedrigen Coronazahlen uns und den Sommer feiern.

**Wann?** Freitag, 03.06.2022  
**Wo?** Hof Ludwigsfelder Straße 13-17 und  
Zossener Straße 1-29



Detaillierte Informationen zu Veranstaltungsbeginn, -ort und Anmeldung entnehmen Sie bitte den Postkarten und Aushängen!

## Wäschetrocknen im Winter Schnell und ohne Schimmel

Am besten trocknet Wäsche im Sommer an der frischen Luft: auf dem Wäscheplatz oder Balkon. Auch Trockenräume im Keller sind gut geeignet. Wäsche in der Wohnung aufzuhängen ist nicht optimal für das Raumklima. Wir verraten, wie es trotzdem klappt und was Sie unbedingt vermeiden sollten.

Hängen wir im Winter nasse Wäsche in der Wohnung auf, drehen viele von uns die Heizung auf und machen die Fenster zu. Wir glauben, das würde den Trocknungsprozess beschleunigen. Doch das Wasser, das aus der nassen Wäsche entweicht, erhöht die Luftfeuchtigkeit im Raum um 30 % und setzt sich in der Wohnung fest. Dann ist Schimmelbildung eine drohende Gefahr! So machen Sie es besser:

### 1. DER SCHLEUDERGANG

Bei großen Textilien und unempfindlicheren Kleidungsstücken sollten Sie den Schleudergang so hoch wie möglich wählen. So kommt die Wäsche bereits mit niedriger Restfeuchte aus der Waschmaschine.

### 2. RICHTIG LÜFTEN

Richtig lüften ist das A und O! Warme Luft nimmt Feuchtigkeit besser auf, als kalte – weshalb warme Luft gut als Transporter für die Feuchtigkeit dient, und nicht im Zimmer bleiben sollte! Um die Feuchtigkeit aus der Luft wieder loszuwerden, müssen wir die Räume, in denen Wäsche getrocknet wird, regelmäßig für etwa fünf Minuten stoßlüften. Und ja – selbst, wenn das Wetter draußen nass und kalt ist, ist dieses Vorgehen produktiv. Kalte Luft enthält nämlich viel



weniger Feuchtigkeit und sollte daher unbedingt gegen die warme Luft aus der Wohnung getauscht werden.

### 3. STANDORT WÄSCHESTÄNDER

Platzieren Sie den Wäscheständer längs zum Fenster – also so, dass die Luft zwischen den Textilien hindurchziehen kann, anstatt am vordersten Kleidungsstück abzurallen.

### 4. DER GEEIGNETE RAUM

Wählen Sie zum Wäschetrocknen den größten Raum, den Sie haben. Idealerweise wechseln Sie sogar immer mal den Standort Ihres Wäscheständers – so minimieren Sie das Schimmelrisiko in einem Raum.

### 5. RICHTIG HEIZEN

Um Wäsche schnell zu trocknen, sollte die Luftfeuchtigkeit so gering wie

möglich sein. Und: Je wärmer der Raum, desto schneller trocknet die Wäsche. Jedoch wird auch viel Energie verbraucht, da beim Trocknen der Kleidung sogenannte Verdunstungskälte entsteht. Versuchen Sie also nicht die Heizung voll aufzudrehen, sondern ein Mittelmaß zu finden. Wichtiger ist das richtige Lüften für die niedrige Luftfeuchtigkeit!

### 6. EIN VENTILATOR

Der ultimative Trick, um die Wäschetrocknung zu beschleunigen, ist ein Ventilator. Stellen Sie ihn vor dem Wäscheständer auf, sodass die Luft besser zirkuliert, kalte Luft von draußen und drinnen noch schneller ausgetauscht wird.

# Wartungsarbeiten in den Wohnungen

## Erfahrungen unserer Hausmeister

Vom Juli bis Dezember 2021 führten unsere beiden Hausmeister, Herr Neumann und Herr Kieslich, die Fenster- und Ventilwartung in den Wohnungen der Häuser Ludwigsfelder Straße 13-17 und Zossener Straße 1-29 aus. Sie kontrollierten in jeder Wohnung die Funktionsfähigkeit der Fenster und der Absperrventile. Dafür waren sie an jeweils zwei Tagen pro Woche für ca. 20-30 Minuten in den einzelnen Wohnungen im Einsatz. Für die insgesamt 169 Wohnungen benötigten sie fünf Monate.

### WAS WAREN DIE ERGEBNISSE?

Die Ventile in den Wohnungen wurden von den Hausmeistern kontrolliert und, wenn nötig, wieder gangbar gemacht.



Die Anzahl der Fenster, die von ihnen eingestellt wurden, haben wir nicht gezählt; gefettet wurden sie alle. In fast jeder vierten Wohnung wurden Mängel an den Fenstern festgestellt. Das Einstellen der Verriegelung und die Neujustierung von Fenstern, die sich nicht mehr korrekt schließen ließen, konnten die Hausmeister in der Regel selbst vornehmen.

Dichtungen, deren Funktionsfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist, werden ausgetauscht. Das Gangbarmachen festsitzender Ventile hat ein Fachunternehmen übernommen. Ein Großteil der erteilten Aufträge wurde bereits 2021 abgearbeitet.

### WIE GEHT ES WEITER?

Um einen guten Wohnungsstandard zu gewährleisten, werden die Hausmeister künftig im Abstand von 3 Jahren in jeder Wohnung Wartungsarbeiten an Fenstern und Ven-

tilen ausführen. Damit können Havarien, wie z.B. Wasserschäden vermieden werden.

2022 sind diese Wartungsarbeiten für die Klausdorfer Straße 12 und 14 sowie die Zossener Straße 35-51 eingeplant. Die betroffenen Mieter erhalten rechtzeitig eine schriftliche Terminankündigung.

### WORÜBER HABEN WIR UNS GEFREUT?

Alle Mieter, in deren Wohnungen wir die Wartungsarbeiten ausgeführt haben, hielten sich an die Corona-Regeln, d.h. es wurde gelüftet und Maske getragen. Dafür unseren herzlichen Dank!

### WAS WÜNSCHEN WIR UNS?

Wären alle Mieter zum angekündigten Termin anwesend gewesen oder hätten einen zeitnahen Ersatztermin vereinbart, hätten die Hausmeister die Arbeiten in 3 statt in 5 Monaten abgeschlossen. **Gerade einmal 65 % der Mieter haben den ersten Termin eingehalten.** Bei 15 % klappte es mit dem zweiten Termin und immerhin 20 % brauchten 3 und sogar 4 oder 5 Erinnerungen, bis es mit einem Termin klappte. Dabei war es besonders ärgerlich, wenn Termine noch nicht einmal abgesagt wurden und wir den Mietern wegen eines neuen Termins regelrecht „hinterherlaufen“ mussten. Besonders erschwerend und zeitraubend war die Tatsache, dass viele Mieter Schächte und Fensterbretter trotz Ankündigung nicht freigeräumt hatten. Auf dem Wunschzettel der Hausmeister für dieses Jahr steht deshalb, dass die Mieter Termine einhalten oder aber rechtzeitig absagen bzw. bei Verhinderung Bescheid geben.

## Es grünt so grün Der Baumbestand unserer Genossenschaft

Der Wohnungsbestand der Neues Wohnen Hellersdorf eG ist auf drei Höfe und die beiden Hochhäuser in der Klausdorfer Straße 12 und 14 verteilt. Eines ist allen gemeinsam: es sind grüne Oasen mit ganz vielen Bäumen. Das wissen unsere Mitglieder, deren Gäste und auch Mietinteressenten sehr zu schätzen.

**Die Pflege und der Erhalt der vielen Bäume und Grünflächen geraten immer mehr ins Blickfeld.**

So wurden in den Vorgärten der Ludwigsfelder Straße 13-17 und Zossener Straße 1-29 ca. 800 Sträucher nachge-

pflanzt und zum Schutz der Pflanzen auf den Pflanzflächen in den Vorgärten Holzhäckseln aufgebracht. Die neu gepflanzten Sträucher wurden den vorhandenen Pflanzungen angepasst; darunter waren Hainbuche, Lorbeerkirsche, Liguster und Kornelkirsche. In den anderen Höfen sollen die Pflanzarbeiten in diesem Jahr fortgeführt werden.

Ergänzt werden die Pflanzarbeiten durch das Neupflastern der Hauseingänge unserer Fünfgeschosser und Reparaturarbeiten an Wegen und unserem Treppenkunstwerk.

Auf den Grundstücken unserer Genossenschaft stehen fast 300 Bäume unterschiedlicher Arten. Sie alle wurden im vergangenen Jahr von einem Baumgutachter in einem Baumkataster erfasst. Im Baumkataster ist jeder Baum mit einer Nummer, der Art, dem Alter und dem Erhaltungszustand vertreten. Aus dem Erhaltungszustand ergibt sich kurz- oder langfristiger Handlungsbedarf, zum Beispiel, wenn trockene Äste entfernt werden müssen. Künftig wird der Baumgutachter regelmäßig im Abstand von 2 Jahren den Zustand der Bäume überprüfen.

Unsere Übersicht zeigt, wie viele Bäume und Arten in den einzelnen Höfen vorkommen. Hätten Sie gedacht, dass es so viele sind?



### Klausdorfer Straße 12 und 14

Auf dem Grundstück der beiden Hochhäuser stehen immerhin 40 Bäume von 9 verschiedenen Arten. Die mit Abstand am häufigsten vertretene Art ist der Spitzahorn, gefolgt von der Winterlinde. Die 7 anderen Arten sind nur mit jeweils einem oder zwei Bäumen vertreten. Alle Bäume mit Ausnahme einer Hänge-Birke und einer Walnuss sind ca. 30 Jahre alt.

2	Flatterulme	21	Spitzahorn
2	Hänge-Birke	1	Walnuss
1	Robinie	1	Weißdorn
1	Silber-Weide	10	Winterlinde
1	Späte Traubenkirsche		



Spitzahorn

## Ludwigsfelder Straße 13-17, Zossener Straße 1- 29

Im Hof und vor den Häusern gibt es insgesamt 149 Bäume, die sich auf 16 unterschiedliche Arten verteilen. Damit ist dieses Karree das artenreichste. 3 Arten kommen jeweils nur einmal vor. Am häufigsten vertreten ist auch hier der Spitzahorn, gefolgt von der Baum-Hasel. Den größten Stammumfang haben die Pyramidenpappeln. Er beträgt bis zu 202 cm. Die jüngsten Bäume in diesem Hof sind mit 15 Jahren die beiden Hainbuchen.

3	Balsam-Pappel	3	Kirsche	47	Spitzahorn
34	Baum-Hasel	2	Platane	1	Stech-Fichte
21	Esche	8	Pyramidenpappel	10	Winterlinde
3	Eschen-Ahorn	4	Robinie	5	Zierapfel
4	Gleditschie	1	Rotbuche		
2	Hainbuche	1	Silber-Ahorn		

## Zossener Straße 35-51



Baum-Hasel

Das kleinste Karree hat natürlich auch die wenigsten Bäume. Immerhin 35 sind es. Die Artenvielfalt ist mit 11 unterschiedlichen Arten auch hier groß. Am häufigsten vertreten ist die Baum-Hasel. Einen Spitzahorn sucht man hier vergebens. Mit Ausnahme von 2 Hainbuchen und einem Weißdorn, die später gepflanzt wurden, stehen die Bäume hier seit ca. 30 Jahren. Balsom-Pappeln und Silber-Ahorn wollen am höchsten hinaus und sind bis zu 18 m hoch.

3	Balsam-Pappel	1	Platane
12	Baum-Hasel	2	Roteiche
2	Gleditschie	4	Silber-Ahorn
2	Hainbuche	3	Weißdorn
2	Hänge-Birke	1	Zierapfel
3	Kirsche		

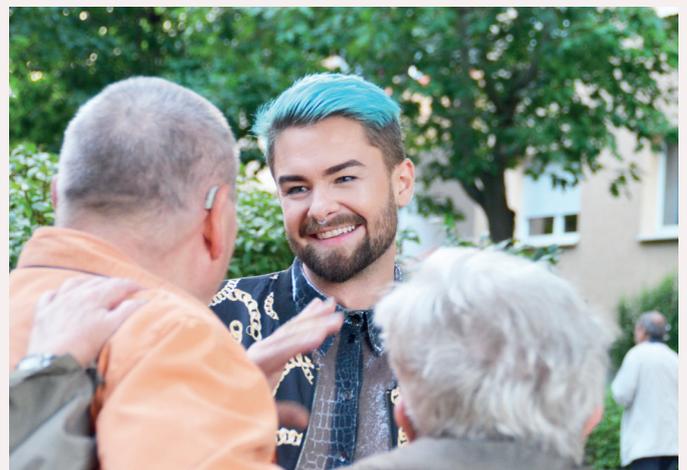
## Zossener Straße 57-87, Ludwigsfelder Straße 1-5

Insgesamt 74 Bäume von 15 verschiedenen Arten gibt es in und um diesen Hof. Mit Abstand am häufigsten kommt auch hier die Baum-Hasel vor. Alle anderen Arten sind mit maximal 8 Bäumen vertreten. Die meisten Bäume sind ca. 30 Jahre alt, einige, wie Winterlinde und Schwarzkiefer erst ca. 20 Jahre. Der höchste Baum mit 17 m ist die Silberweide.

33	Baum-Hasel	1	Hänge-Birke	2	Schlehe
1	Bergulme	1	Kirsche	5	Schwarzkiefer
2	Blutpflaume	1	Kulturapfel	1	Silber-Weide
1	Feldahorn	6	Platane	8	Winterlinde
2	Hainbuche	2	Sal-Weide	8	Zierapfel

## Veranstaltungsrückblick Konzerte und Flohmarkt

Auch wenn uns die Pandemie das Organisieren von Veranstaltungen nicht leicht gemacht hat, gab es doch viele verschiedene Angebote für unsere Genossenschaftsmitglieder und Mieter. Das Interesse war riesengroß und allein deshalb haben sich Mühen und Aufwand gelohnt.



## Veranstaltungsrückblick Bastelkisten und Bücherhaus

Im Sommer gab es mit Laura Luppino und Keye Katcher zwei tolle Open-Air-Konzerte. Eines davon mit einem kleinen Flohmarkt, auf dem es zum Beispiel leckeren Honig aus der Region zu kaufen gab. Die Bilder machen jetzt schon Lust auf Sommer und Musik. Gut zu wissen: Die nächsten Konzerte kommen garantiert!

Im Dezember sang Laura noch einmal Weihnachtslieder in den Höfen, da hätten wir uns ein paar Zuhörer mehr gewünscht.

Der Ansturm auf die Adventsbastelkisten war allerdings wieder sensationell. Hier haben wir erstmalig die 50er-Marke geknackt! Übrigens: Die Baumscheiben für unsere Adventsgestecke verdanken wir der Firma BaumSpezi, die einige umsturzgefährdete Bäume fällen musste (nicht auf unseren Grundstücken) und uns unseren Wunsch nach Baumscheiben erfüllte. Besonders gefreut haben wir uns über das Foto einer Mieterin (siehe rechts), die Material und Anleitung ganz wunderbar umgesetzt und ergänzt hat.

Wir freuen uns, dass unser neues Bücherhaus so gut gefüllt ist und auch genutzt wird. Allerdings wurde Silvester nicht nur gefeiert, sondern auch randaliert und unser Bücherhaus wurde demoliert. Die Hausmeister werden hoffentlich alles schnell reparieren können. Die Nutzung ist zum Glück weiterhin möglich.

Sie haben kleine Lesemuffel zu Hause? Wie wäre es mit Vorlesen bei Kerzenschein? Ein paar Bücher für Kinder und Jugendliche könnten wir übrigens noch gebrauchen.

Im kuscheligen Wohnzimmer, bei einem Glas Tee oder Wein, lassen sich mit einem spannenden Buch auch als Erwachsene wundervolle Winterabende verbringen.

Viel Spaß beim Lesen und Entspannen!



## Es blüht so bunt Fotokunst im Mitgliederkalender

Eine Wiese, im Schatten gelegen, von hohen Bäumen umringt. Vereinzelt scheinen Sonnenstrahlen durch die Baumkronen. Wie Scheinwerfer auf einer Bühne beleuchten sie ein Gänseblümchen, zwei Mohnblumen und einen vom Baum gefallenen Apfel. Sie alle wurden zu Protagonisten.

Fotografierte Susanne Jakubzik in den vergangenen Jahren oft Schnittblumen, die dem zeitnahen Vergängnis geweiht waren, verspürte sie nun, in Zeiten von Corona, eine unbedingte Sehnsucht nach lebendigen Pflanzen, die eine direkte Verbindung zur Erde bzw. zum Ganzen haben. Mit einer komplizierten, selbst entwickelten Technik, unendlich vielen Versuchen, aber ohne nachträgliche Bearbeitung gelang es ihr, die ganz unterschiedliche Ausstrahlung der Pflanzen einzufangen. Eine kleine, feine Auswahl finden Sie in unserem Kalender.

Dieser bietet auf Wunsch einiger Mieter\*innen noch mehr Fläche zum Beschreiben.

Auf der letzten Seite finden Sie Ansprechpartner und Havarienummern. Wie jedes Jahr verzichtet der Vorstand auf Weihnachtspräsente



unserer Partnerfirmen. Diese beteiligen sich stattdessen mit einem Sponsorenbeitrag an unserem Kalenderprojekt. **Sie sind nicht irgendwer, sondern unsere langjährigen Partner, die mit uns den Anspruch teilen, unseren Mitgliedern das Wohnen so angenehm wie möglich zu machen.** Bei ihnen möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

A. & N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG aus Fürstenwalde,

ABF Gebäudereinigung GmbH aus Berlin,

Wunderlich SHK Thomas Wunderlich aus Berlin,

Firma Frank Schröder Fliesenlegerfachbetrieb aus Berlin

Fubo-Gräber Fußbodenlegebetrieb aus Berlin,

Glaserei Michael Verbrüggen aus Fredersdorf,

Malermeister Björn Lehmann aus Biesenthal,

Tele Columbus Kabel Service GmbH aus Berlin,

Schlüsseldienst Bernd Kalies aus Berlin und

Gesellschaft für neues Wohnen mbH & Co. KG aus Berlin.